



## HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

---

Welche Neuerungen bringt das  
Hochwasserschutzgesetz II ?



# HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

## Gliederung

1. Rechtsgrundlagen
2. Zielsetzungen
3. Änderungen



# HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

## 1. Rechtsgrundlagen

**1.1 Hochwasserschutzgesetz II** vom 30. 06.2017  
mit Änderungen im WHG, BNatSchG, BauGB und VwGO

**Inkrafttreten:**

WHG : am 05.01.2018

**1.2 Gesetz zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften** vom 21.02.2018  
u.a. mit Änderungen des BayWG und des BayNatSchG  
und Außerkrafttreten der VAWS zum 28.02.2018

**Inkrafttreten:** 01.03.2018

**1.3 Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden  
Stoffen – AwSV:**

**Inkrafttreten:** 01.08.2017



# HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

## 2. Zielsetzung

### 2.1 Hochwasserschutzgesetz II:

- ❖ **Beschleunigung** der **Verwaltungsverfahren** für Hochwasserschutzanlagen und der **Gerichtsverfahren** gegen geplante und genehmigte Hochwasserschutzanlagen
- ❖ Schaffung **materieller Vorschriften** bzw. **Schließen von Regelungslücken** um das Entstehen von Hochwasser zu verhindern und Schäden zu mindern

### 2.2 Gesetz zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften:

Anpassung des BayWG an die Änderungen des WHG

### 2.3 AwSV:

Vereinheitlichung des Anlagenrechts, das bisher landesrechtlich geregelt war.



# HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

## 3. Änderungen

### 3.1 Neufassung des § 78 WHG – Aufteilung in § 78 und § 78 a WHG (Bauliche Schutzvorschriften in festgesetzten Ü-Gebieten)

Bauliche Schutzvorschriften  
in **festgesetzten** Ü-Gebieten  
§ 78 WHG

- ❖ Verbot der Ausweisung neuer Baugebiete im Außenbereich
- ❖ Verbot der Errichtung und Erweiterung baulicher Anlagen

**Baugenehmigung**

+

**Wasserrechtliche  
Genehmigung**

**sind erforderlich**

Sonstige Schutzvorschriften  
in **festgesetzten** Ü-Gebieten  
§ 78a WHG  
u.a.

- ❖ Verbot der Errichtung von Mauern, Wällen u.ä. die den Wasserabfluss behindern können
- ❖ **Lagerung wassergefährdender Stoffe außerhalb von Anlagen (neu)**
- ❖ Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche
- ❖ Ablagern und nicht nur kurzfristige Lagern von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern können oder fortgeschwemmt werden können.

Neu: Klarstellung, dass Bestimmungen **drittschützend** sind!



## HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

### 3.2 Risikogebiete nach § 78 b WHG

**Definition:** Gebiete für die nach § 74 Abs. 2 WHG **Gefahrenkarten** zu erstellen sind und die nicht als Ü-Gebiete festgesetzt oder vorläufig gesichert sind.

In Bayern sind Risikogebiete für ein **HQ extrem** ermittelt worden. Das ist nach Bayerischer Definition ein HQ 1000 (In etwa 1,5 HQ 100)

Im Landkreis Amberg-Weilburg wurden Risikogebiete für folgende Gewässer ermittelt:

- Vils,
- Rosenbach,
- Ehenbach,
- Fensterbach,
- Krumbach,
- Schusterbach bei Ensdorf.

Karten sind im Internet abrufbar unter folgender Adresse:

[https://www.lfu.bayern.de/wasser/hw\\_ue\\_gebiete/informationsdienst/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/wasser/hw_ue_gebiete/informationsdienst/index.htm)

Dann kommt man auf die Seite „Überschwemmungsgefährdete Gebiete- IÜG“ des LfU.



# HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

## 3.2 Risikogebiete nach § 78 b WHG

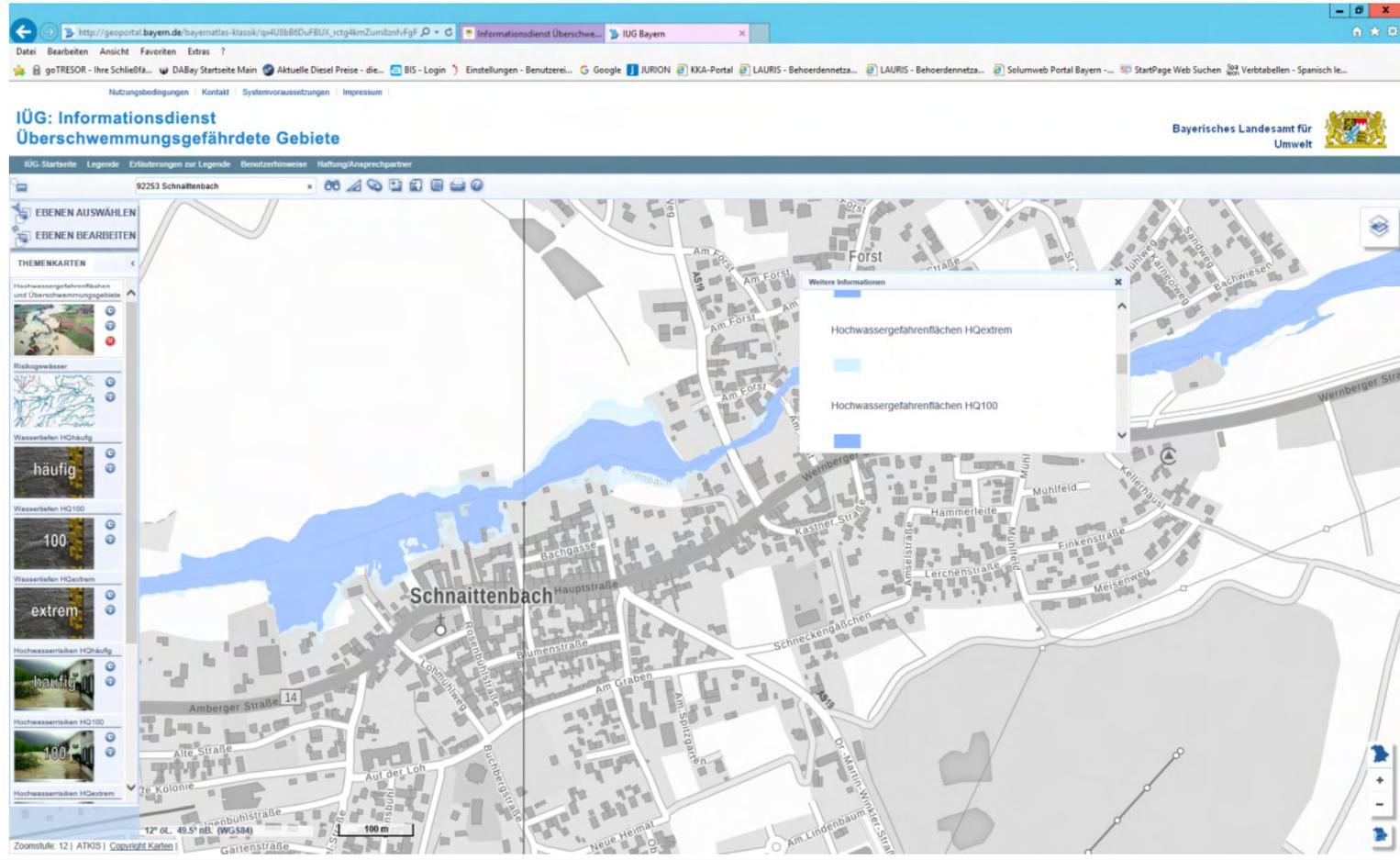
The screenshot shows the website of the Bayerisches Landesamt für Umwelt. The main navigation bar includes 'Themen', 'Wirtschaft', 'Kommunen', 'Bürger', 'Presse', 'Veranstaltungen', 'Publikationen', and 'Daten'. A sub-menu for 'Wasser' is visible, with 'Überschwemmungsgefährdete Gebiete' selected. The main content area features a 'WASSER' sidebar and a central 'Informations-/ Kartendienst' section. A red arrow points to the 'Kartendienst starten' button, which is highlighted in orange. Below it, there is a 'Wichtiger Hinweis' and a section titled 'Inhalte und Darstellung im Kartendienst'.

The screenshot shows the interactive map interface of the IUG (Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete). The interface includes a search bar, a 'THEMENKARTEN' sidebar with various map layers like 'Hochwassergefahrenflächen', 'Gewässerkulisse', and 'Wassertiefen HQ100', and a main map area displaying a detailed view of a river network with flood risk overlays. A red arrow points from the website screenshot to this map interface.



# HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

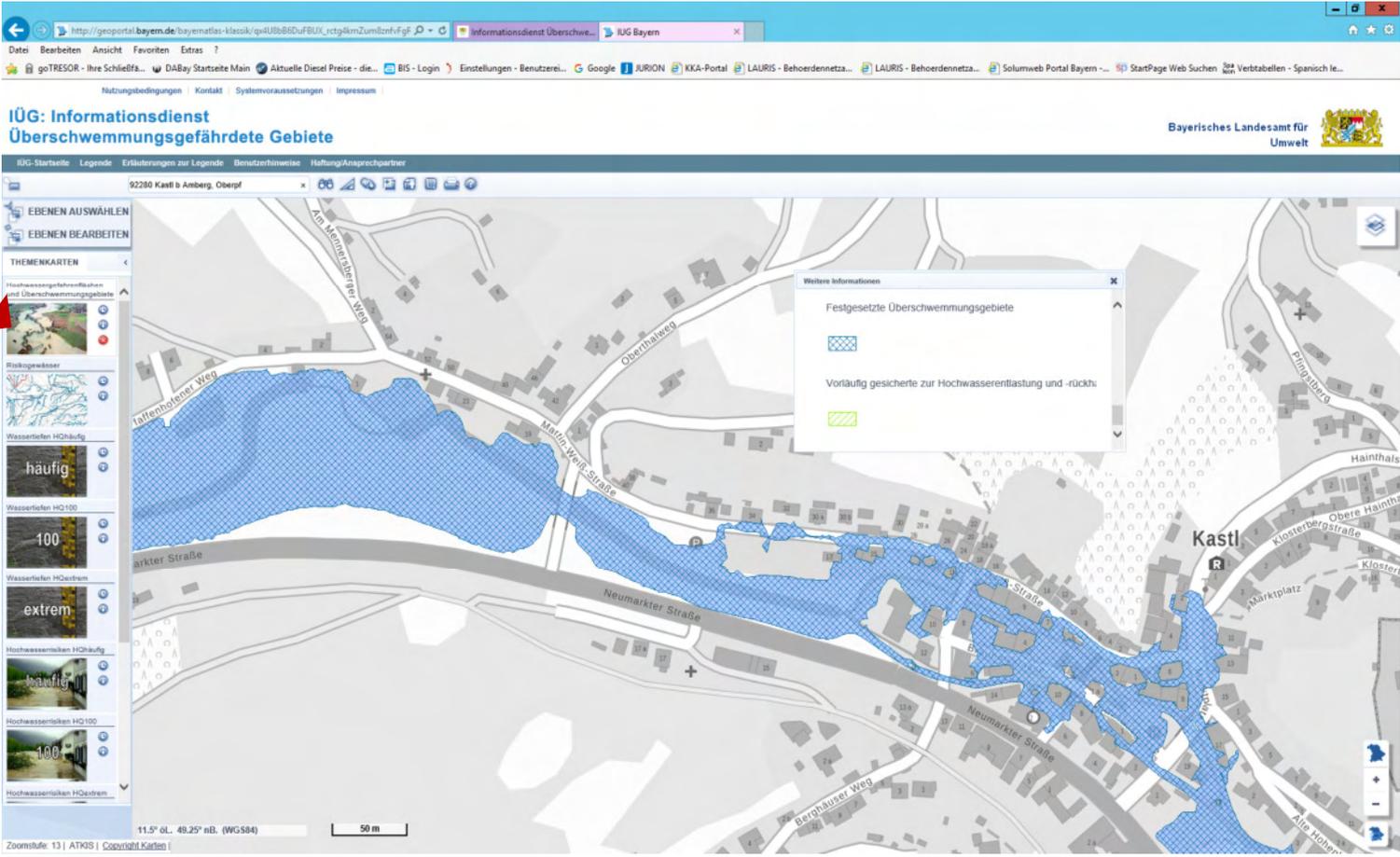
## 3.2 Risikogebiete nach § 78 b WHG (Beispiel)





# HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

## 3.2 Risikogebiete nach § 78 b WHG (Markt Kastl)



HQ extrem für Kastl:  
Nicht berechnet



## HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

### 3.2 Risikogebiete nach § 78 b WHG - Rechtsfolgen

Risikogebiete **mit** Bebauungsplan  
oder ähnlichen Satzungen  
(im Außen- und Innenbereich)

Es sind ausschließlich Anforderungen maßgeblich, die sich aus diesen Plänen oder Satzungen ergeben (§ 78b Abs. 1 Nr. 1 WHG).

Die Kommunen sind hier gehalten in den **Bebauungsplänen** und in der Abwägung mit anderen Belangen die notwendigen Anforderungen festzulegen.

Hierzu erhalten sie die Ermächtigung nach § 9 Abs. 1 Nr. 16 c BauGB (Inhalt des Bebauungsplans).

**Keine  
Genehmigung  
erforderlich;  
Nur Beteiligung  
des  
Sachgebietes  
Wasserrecht**

Risikogebiete **ohne** Bebauungsplan  
oder ähnlichen Satzungen

Es **soll** hochwasserangepasste Bauweise gewählt werden, soweit dies nach Art und Funktion der Anlage technisch möglich und unter Berücksichtigung der Lage des Grundstücke auch erforderlich ist. Allg. anerkannte Regeln der Technik sind zu beachten (§ 78b Abs. 1 Nr. 2 WHG).

**Sollvorschrift** heißt, dass ein Verzicht auf eine hochwasserangepasste Bauweise zu begründen ist.



# HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

## 3.3 Heizölverbraucheranlage nach § 78 c WHG

### In festgesetzten oder vorläufig gesicherten Ü-Gebieten

Grundsätzlich ist die Errichtung neuer Anlagen (hierzu zählt auch der Ersatz alter Anlagen) **verboten** (§ 78 c Abs. 1 Satz 1 WHG).  
**Ausnahme** möglich, wenn keine anderen weniger wassergefährdenden Energieträger zu wirtschaftlich vertretbaren Kosten zur Verfügung stehen **und** die Anlage hochwassersicher errichtet wird (§ 78 c Abs. 1 Satz 2 WHG).

**Genehmigungserfordernis!**

### § 78 c Abs. 3 WHG:

Fristen für die **Nachrüstung** bestehender Anlagen:

**05.01.2023** in **Ü-Gebieten**

**05.01.2033** in **Risikogebieten** nur soweit wirtschaftlich vertretbar

### In Risikogebieten nach § 78 b Abs. 1 Satz 1 WHG

Errichtung neuer Anlagen verboten, wenn andere weniger wassergefährdende Energieträger zu wirtschaftlich vertretbaren Kosten zur Verfügung stehen **oder** die Anlage nicht hochwassersicher errichtet wird (§ 78 c Abs. 2 Satz 1 WHG).

**Anzeigepflicht** (§ 78 c Abs. 2 Satz 2 WHG) mit der Möglichkeit der Untersagung oder der Setzung von Auflagen



## HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

### 3.4 AwSV – Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

**Bundesverordnung**, die zum 01.08.2017 in Kraft getreten ist und die einzelnen Landesverordnungen - in Bayern die VAwS - ablöst.

Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bedürfen zum Schutz der Gewässer besonderer Sicherungsmaßnahmen.

**Anlagen** i.S. der AwSV sind:

solche zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen sowie zum Herstellen, Behandeln und Verwenden dieser Stoffe

**Beispiele:**

Lagerbehälter (z.B. Diesel, Heizöl), Tankstellen, Düngemittellager, Druckereien, Holzimprägnieranlagen, Festmistlagerstätten, Güllebehälter, Fahrsilos, Biogasanlagen



## HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

### 3.4 AwSV – Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

#### Anzeige und Prüfpflichten:

Es besteht für bestimmte Anlagen eine Anzeige- und Prüfpflicht.  
Insbesondere Heizöl- und Diesellageranlagen fallen darunter:

- **Unterirdische** Heizöl- und Diesellageranlagen sind anzuzeigen und wiederkehrend alle 5 Jahre bzw. in **Schutzgebieten und Ü-gebieten** alle 2,5 Jahre zu prüfen (auch bisher schon so)
- **Oberirdische** Heizöllageranlagen mit **> 1.000** Liter sind anzuzeigen und vor Inbetriebnahme **einmalig** von einem Sachverständigen nach AwSV zu überprüfen; in **Schutzgebieten und Ü-Gebieten** sind sie alle 5 Jahre wiederkehrend prüfpflichtig (bisher: in Ü-gebieten < 10.000 Liter einmalig prüfpflichtig!)  
In § 70 AwSV sind Übergangsfristen für bestehende Anlagen für die erste wiederkehrende Prüfung geregelt.  
Fristen richten sich nach der Inbetriebnahme der Anlage; erste Frist ist zum 01.08.2019, dann in zweijährigem Abstand bis 01.08.2027
- **Oberirdische** Heizöllageranlagen mit **> 10.000** Liter sind anzuzeigen und wiederkehrend alle 5 Jahre zu überprüfen

<https://www.umweltpakt.bayern.de/wasser/fachwissen/251/heizoellager-aber-sicher>



## HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

### 3.4 AwSV – Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

#### Fachbetriebspflicht

Die Errichtung, Innenreinigung, Instandsetzung und Stilllegung bestimmter Anlagen darf nur durch **Fachbetriebe** nach § 62 AwSV vorgenommen werden.

U.a. sind folgende Anlagen fachbetriebspflichtig:

- Alle unterirdischen Anlagen
- Oberirdische Heizölverbraucheranlagen > 1.000 Liter **(neu!)**
- Biogasanlagen



## HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

# Ansprechpartner im Landratsamt Sachgebiet Wasserrecht:

### **Fragen zur AwSV:**

Sven Wirtz, Tel: 09621/39503

### **Fragen zu Überschwemmungsgebieten:**

Sigrid Stepan, Tel: 09621/39508

**Email: [wasserrecht@amberg-sulzbach.de](mailto:wasserrecht@amberg-sulzbach.de)**



## HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

---

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



# HOCHWASSERSCHUTZGESETZ II

Anlage:  
Merkblatt „Heizöllagerung im Überschwemmungsgebiet“



heizöllagerung\_ugebiet.pdf